



NATURPARKBOTE THÜRINGER WALD 01/2012

+++ Informationen rund um Bildung, Projekte, Natur und Wald +++

TERMINE NACHRICHTEN VERÖFFENTLICHUNGEN NATURKALENDER

In dieser Ausgabe

Termine

+++ Bildung für nachhaltige Entwicklung - Weltdekade der Vereinten Nationen 2005/2014 - Jahresthema 2012 - Ernährung +++ 31. Deutscher Naturschutztag – 17. bis 21. September 2012 in Erfurt

Nachrichten

+++ Naturpark-Route trifft Thüringer Wald Card – Erlebnistouren, auch wenn der Schnee mal nicht reicht – Winter, Action und Wellness

Veröffentlichungen / Medien

+++ Neue Wanderkarte Naturpark-Zentrum Friedrichshöhe +++ Ein starkes Trio - Routenführer Naturparkroute - Erlebnisführer 2012/13 - Thüringer Wald Card

Naturkalender

+++ Januar +++ Portrait Rotfuchs +++ Gedicht „Fuchsschläue“



Rotfuchs
Foto: de.wikipedia.org/wiki/Rotfuchs

Termine 2012

Bildung für nachhaltige Entwicklung - Weltdekade der Vereinten Nationen 2005/2014 - Jahresthema 2012 - Ernährung

Die Weltdekade der Vereinten Nationen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung von 2005 – 2014 hat für 2012 das Jahresthema „Ernährung“. Dass unsere tägliche Nahrung eine globale Dimension hat, wissen wir nicht erst seit den Berichten über Hungerskatastrophen der letzten Jahre, so z.B. am Horn von Afrika. Jeden Tag können wir das erfahren. Bei jedem Frühstück können wir das wahrnehmen. Wir brauchen nur mal die ganz normalen Zutaten unseres Frühstücks auf ihre Herkunft zu untersuchen: Milch- und Milchprodukte sowie Eier kommen vielleicht noch aus Thüringen. Brot oder Brötchen mit Körnern (z.B. Sesam) enthalten schon Zutaten aus aller Welt. Müsli, auch wenn es hier abgepackt ist, hat einen hohen Anteil aus Hafer, der meist aus den USA importiert wird. Honig gekauft beim Imker, kommt aus der Region, doch beim Einkauf im Laden ist er oft eine Mischung aus aller Welt. Beim Blick auf die Obstbeilage steht dann die Frage im Raum, was haben Äpfel mit Klimaschutz zu tun?



Koordinationsstelle
UN-DEKADE Thüringen

Schon die Herkunft von Nahrungsmitteln weist auf Herausforderungen für nachhaltige Entwicklung hin. Einerseits sind das die sozialen Aspekte der Fairen Preise für Waren aus Billiglohnländern, des Verbrauchs an Ressourcen fremder Nationen für unseren Luxus und der gesunden Ernährung überhaupt. Andererseits interessieren die ökologischen Aspekte, wie der biologische Anbau, der enorme CO₂-Rucksack infolge der Transportwege um die halbe Welt, aber auch die Fakten des Verbrauchs von Energie und der Mengen an Müll, die bei langen Verteilungsketten bis zum Endverbraucher entstehen. Eine gesunde Ernährung, für sich selbst, aber auch für die Umwelt, ist also ein Top-Thema für einen „Prima-Klima-Lebensstil“. Sie geht jeden etwas an, jeden Tag. (dgs) Weitere Infos zum Jahresthema gibt es bei: <http://www.bne-portal.de/>. Interessante Termine zu globalen Fragen, auch in Thüringen, unter: <http://www.dekade-thueringen.de/>



31. Deutscher Naturschutztag – 17. bis 21. September 2012 in Erfurt

Vom 17. bis 21. September 2012 findet in Erfurt der 31. Deutsche Naturschutztag statt. In diesem Jahr wird er unter dem Motto stehen „**Neue Energien – neue Herausforderungen: Naturschutz in Zeiten der Energiewende**“. Veranstalter des Deutschen Naturschutztages sind der Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V., das Bundesamt für Naturschutz, der Deutsche Naturschutzring - Dachverband der deutschen Natur- und Umweltschutzverbände (DNR) e.V. und vom gastgebenden Bundesland das Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz.

Auch der Naturpark Thüringer Wald e.V. wird daran teilhaben. „Das Motto verspricht angesichts aktueller Projekte zur Nutzung von Biomasse in dezentralen Strukturen des ländlichen Raumes, aber auch wegen der ersten Umsetzungen des Regionalen Entwicklungsprogramms für den Thüringer Wald bis 2022 wichtige Impulse“, meint Geschäftsführer Florian Meusel. „Damit wird eine langfristige Strategie zur Umsetzung von Projekten zum Ausgleich der Interessen und für den Einklang von Schutz und Nutzung der Natur im Naturpark Thüringer Wald geschaffen.“ So werden die Verbandsaktivitäten mit aktuellen Schwerpunkten fortgesetzt.

Der Deutsche Naturschutztag (DNT) ist seit mehr als 80 Jahren der zentrale Fachkongress des Naturschutzes in Deutschland. Zielsetzungen des Deutschen Naturschutztage sind seit ihrer Gründung 1925: 1. die für Naturschutz und Landschaftspflege Tätigen aus den verschiedenen behördlichen, privaten, wissenschaftlichen, praktischen Institutionen sowie Ehrenamtliche regelmäßig zusammenzuführen, 2. die enge Kooperation aller Fachkräfte für Naturschutz und Landschaftspflege zu ermöglichen und aufrecht zu erhalten, 3. Einfluss auf die Entwicklung von Naturschutz und Landschaftspflege, insbesondere auf die einheitliche Gesetzgebung, zu nehmen und 4. die Anliegen des Naturschutzes in die Öffentlichkeit zu tragen. (dgs/fm) Weitere Infos zum Deutschen Naturschutztag: http://bfm.de/index_dnt.html

Impressum (Hrsg.)

Naturpark Thüringer Wald e.V.
Dorfstraße 16, 98749 Friedrichshöhe
verband@naturpark-thueringer-wald.de
www.naturpark-thueringer-wald.de
Vorsitzender: Dr. Jens Triebel
Amtsgericht Hildburghausen, VR 316,
Steuernummer: 171/141/09436

Ansprechpartner Tel. 03 67 04 / 70 99 -0 Fax -19
Florian Meusel, Geschäftsführer.....Durchwahl -10
Uwe Börner, Projektmanagement, Buchhaltung.....-12
Elke Tietz, Regionalentwicklung, Naturpark-Route.....-14
Dr. Gerald Slotosch, Öffentlichkeitsarbeit, Naturpark-Info-Zentren,
Umweltbildung/BNE Prima-Klima-Lebensstil.....-16
Ingo Luther, Agentur Thüringer Wald Card.....-30

Nachrichten

Naturpark-Route trifft Thüringer Wald Card Erlebnistouren, auch wenn der Schnee mal nicht reicht



Im Naturpark Thüringer Wald gibt es zu jeder Jahreszeit zahlreiche Attraktionen. Entlang der Naturpark-Route wird der Thüringer Wald immer zu einer Erlebnistour. Auch wenn der Schnee mal nicht reicht. Junge Familien mit Kids treffen in der Region garantiert auf „Coole Action für Teens“ – und dabei genießen Sie mit der *Thüringer Wald Card (TWC)* viele Vorteile.

Neue Winterangebote der Rubrik „Sport & Aktiv“



TWO Sports oder **Thüringer Wald Outdoor Schönbrunn** bietet Freizeitspaß für Fansportfans. Dazu gehören im WINTER: Snowkiting, Snowboard- und Skikurse. Außerdem gibt es GANZJÄHRIG: Verleih, Service, Schnupperkurse und Kinderanimation (*10% Ermäßigung auf Kurse und Verleih*).

www.two-sports.com

Schneeschuhlaufen in **Langenbach** ist die ideale Wintersportart für Wanderer und Naturliebhaber, die nicht unbedingt Langlaufen oder Ski fahren wollen und keine schnellen Abfahrten bevorzugen. Fernab von geräumten Wegen erschließen sich damit Routen durch „unberührte Winterlandschaften“. In der verschneiten Bergwelt hat der Wanderer Spaß und Bewegung an der frischen Luft sowie ein einmaliges Naturerlebnis. Routinierte Führer weisen Sie ein, veranstalten Schneeschuhtouren und vermieten das Material (*10% Ermäßigung auf geführte Touren, Einweisung und Verleih*). Der Naturschutz sollte beachtet werden: nicht in Dickungen!

www.schneeschuhlaufen.net



Der **Skillift „Dürre Fichte“ Siegmundsburg** lädt mit Kindergartenlift zum Wintersportvergnügen für die ganze Familie ein. Bei 350 Metern Schlepplänge und leichter Neigung ist der Abfahrthang auch für Anfänger bestens geeignet. Für die Kleinsten steht der Kindergartenlift mit 100 Metern Schlepplänge zur Verfügung. Skiausleihe, Skischule und Imbiss komplettieren das Angebot. Familienfreundlich liegen die Parkplätze direkt an der Liftzufahrt (*10 % Ermäßigung auf Liftkarten*).

www.snow-und-sommer-tubing-siegmundsburg.de

Für Winterathleten, die sich noch ausrüsten müssen, bietet das **Sporthaus Herbst Neuhaus am Rennweg** von der Stoppuhr bis zur Outdoorausrüstung ein komplettes Sortiment, jetzt im Winter das Ski-Programm im nordischen Bereich (Langlauf und Skater). Hier können Sie auch Kurse im Langlauf und Skating buchen sowie die komplette Ausrüstung mieten. Der Skiservice rund um Alpin und Langlauf wird Sie überzeugen (*5 % Ermäßigung auf Ihren Einkauf*).

www.sporthaus-herbst.de

Neue Winterangebote „Erlebnis & Spaß“



Die **Tubing-Anlage Cursdorf** bietet auch jetzt im Winter großen Spaß. In rasanter Abfahrt geht es auf großen Gummireifen über 220 Meter hinab, danach bringt Sie der Schlepplift bequem wieder hinauf. Die Bahn liegt am Ortsausgang Richtung Neuhaus am Rennweg (*0,50 EUR Ermäßigung auf den jeweiligen Einzelpreis*).

www.cursdorf.de



Auch in der **Tubing-Anlage Siegmundsburg** geht es jetzt im Winter 250 m geradeaus rasant den Berg runter, anschließend per Schlepplift wieder hoch. Die Tubing-Anlage gleich neben dem leichten Skihang ist ein ideales Ausflugsziel für die ganze Familie, aber auch für Klassenfahrten oder Spaß mit Freunden. Imbiss an der Tubing-Anlage, Parkplatz direkt an der B281 (*10 % Ermäßigung auf die 1- bzw. 2-Stundenkarte*).

www.snow-und-sommer-tubing-siegmundsburg.de

Bäder und mehr ...

Und wenn das Wetter ganz schlecht sein sollte, gönnen Sie sich ein warmes Bad mit Spaß und Action oder mit Ruhe und Harmonie. Zahlreiche Bäder und Wellnessangebote sind mit der Thüringer Wald Card nicht nur für Familien preisgünstiger.



Badespaß und Saunafreuden für die ganze Familie finden Sie im „**Inselbergbad“ Brotterode** mit großzügiger Saunalandschaft in 4 Saunen, 25m Schwimmbecken, Kleinkindbereich und 80 m Achterrutsche (*0,50 EUR Ermäßigung auf alle Tarife für das Bad+Sauna, gilt nicht für bereits ermäßigte Preise*). www.inselbergbad.de



Eintauchen und genießen heißt es im **tabbs - Wellness & Spa Resort Tabarz**. Das TABBS bietet mit über 1.400 m² Wasserfläche, 25m Sportbecken, Familien- und Turborutsche viel Action für Kids und Teens. Whirlpools, Solarien und Saunananlage mit Abkühlbecken im Freien und großem Ruhebereich sowie Wellness- und Massageangebote für Sie/Ihn oder Paare spenden Entspannung und Harmonie für die gestressten Eltern (*10% Ermäßigung auf Standardtarife: 2 Std. Erw. u. Kinder*).

www.tabbs.de



Im **Werra Sport- und Freizeitbad Hildburghausen** ist alles möglich: Im Sportbecken können Sie in Ruhe ein paar Bahnen schwimmen, im Spaßbecken auf der vom ehemaligen Rodel-Olympiasieger Hans Rinn gebauten Riesenrutsche hinunter rasen, im mollig-warmen Außenbecken relaxen oder in der Sauna mal ordentlich schwitzen (*Eintritt für 1 / 2 / 3 Stunden Erw. 2,20 / 4,30 / 6,00 EUR statt 2,80 / 5,40 / 6,80 EUR. Kinder bis 16 J: 1,30 / 2,50 / 3,70 EUR statt 1,70 / 3,30 / 4,80 EUR*).

www.sprung-frei.de

Das **Ottilienbad Suhl** ist ein Erlebnisbad für die ganze Familie. Schwimmbecken mit 50-Meter-Bahnen, Whirlpool, Strömungskanal und Kleinkindbereich, Massagestrahl und Wasserrutsche sowie eine Sauna dienen der aktiven Erholung. Mehr Abwechslung bieten Romantikabende, das FKK-Baden und die Warmbadetage oder die vielseitigen Massageangebote (*Eintritt Tageskarte Bad Erw.: 7,00 EUR statt 8,20 EUR, Kinder und Ermäßigte: 5,50 EUR statt 6,70 EUR*).

www.ottilienbad.de

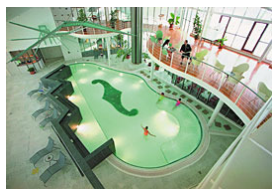
Das **SonneBad Sonneberg** ist ein Sport- und Erlebnisbad mit Eislaufhalle und großer Saunalandschaft mit Außensauna und Außentauchbecken. Hier kommen alle auf ihr Erlebnis. Im Bad erwarten Sie: 25-m-Wettkampfbecken, Nichtschwimmerbecken, Planschbecken, Erlebnisbecken mit Großrutsche, Strömungskanal, Massageliegen, Bodensprudler, Fitness und Physiotherapie (*10% Ermäßigung auf jede nicht rabattierte Leistung – Einzelkarten*).

www.sonnebad-sonneberg.de



... Wellness für Sie und Ihn

Ohne Familie finden Sie, fern dem Alltagsstress, Ruhe und Entspannung in den Themenbädern und Wellness-Oasen. So z.B. im **Keltenbad Bad Salzungen**, tauchen Sie ein in die mystische Welt der Kelten. Lassen Sie sich von der einmaligen Bade- und Saunalandschaft verzaubern. Schweben Sie wie im Toten Meer auf 15%iger Sole im „Salztopf“. Entspannen Sie auf einer der zahlreichen Sprudelliegen oder lassen Sie sich im Strömungskanal treiben. Das Wellnessangebot wird Sie begeistern. Zeit zum Durchatmen finden Sie im historischen Gradierwerk (*10% Ermäßigung auf die gültigen Eintrittspreise Bad/Sauna*). www.keltenbad.de



Das **Badehaus Masserberg** ist ein „Reich der Sinne“ für entspannende Stunden im Wasser, umgeben von sphärischen Klängen und wunderbaren Düften. Im Außenbecken wärmt sich der Gast im wohl temperierten Solebad. Das Masserberger Badehaus setzt im Rennsteig-Kurort auch einen architektonischen Akzent. Atmen Sie Ruhe in der neu eröffneten Salzgrotte (*Unbegrenzte Nutzung aller Bäder, Saunen und Whirlpools, Erw.: 12,00 EUR statt 14,50 EUR, Kinder bis 14. J.: 6,00 EUR statt 8,00 EUR*).

www.badehaus-masserberg.de

Ein Wohlfühlbad ist auch das **AWO Gesundheitszentrum „Am Rennsteig“** in Steinheid mit attraktiver Badelandschaft, Kinderbecken, Whirlpool, Sauna, Dampfbad, Kneippstraße, Sonnenterrasse und Solarwiese. Den aktiven Gast erwarten Aqua-Fitness, Step-Aerobic, Nordic-Walking und mehr. Wellnessangebote versprechen Entspannung und Wohlbefinden. (*10% Ermäßigung auf Tageskarten Eintritt Bad u./o. Sauna*).

www.haus-am-rennsteig.de

Die **Kosmetik und Wellness im Berghotel Oberhof** vereint persönliches Flair, stilvolles Ambiente und gehobenen 4-Sterne-Superiorkomfort. Das Haus bietet Hotelpark mit Liegewiese, Bowlingbahn und Cocktailbar. Wohltuendes für Gesundheit und Schönheit gönnen Sie sich im 450qm großen Wellness- und Spabereich. Für ein positives Körpergefühl wählen Sie aus Kosmetikprogrammen und Massageangeboten (*Eintritt 5% Ermäßigung auf alle Kosmetik- und Wellnessbehandlungen*). www.berghotel-oberhof.de



Wer Wellness in familiärer Atmosphäre erleben will, dem sei das **Heubad in der Pension „Arnika“** empfohlen. Im Kräuterheu aus dem Thüringer Wald erlebt man Entspannung pur. Das Original Thüringer Heubad mit Sauna sorgt für Wohlbefinden und lindert Gelenkbeschwerden. Das Heubad mit Panoramablick auf den Rennsteig ist am besten mit Hausmannskost aus regionalen Produkten abgerundet. Wohltuenden Schlaf findet man in schönen Appartements (*Heubad inkl. Sauna und Mineralwasser 18,00 statt 20,00 EUR*).

www.pension-arnika.de

Die Thüringer Wald Card ist mit der Auflage 2012/2013 sehr gut gestartet. Sie wird in der Region mit den vielfältigen Angeboten für alle Jahreszeiten und für Gäste allen Alters gut genutzt. Entlang der Naturpark-Route Thüringer Wald finden sich zahlreiche Vorteile, ob nun bei Action für Teens, bei Wellness für Oldies oder zusammen im Spaßbad.

Weitere Infos unter: www.thueringer-wald-card.info und www.thueringer-wald.com

Kontakt und Kauf der TWC: Ingo Luther, Tel. 036704 / 70 99 30. Email: i.luther@naturpark-thueringer-wald.de

Kontakt und Kauf des Naturpark-Routenführers: 036704 / 70 99 0. Email: verband@naturpark-thueringer-wald.de

Naturpark-Route Thüringer Wald und Thüringer Wald Card sind Marketing-Initiativen für touristische Attraktionen und regionale Anbieter von Waren und Dienstleistungen. Diese Erfolgsprojekte des Naturpark Thüringer Wald e.V. funktionieren nur mit starken Partnern. Gehören Sie dazu? (dgs/il)



Thüringer
Energie



Veröffentlichungen/ Produkte

Neue Wanderkarte Naturpark-Zentrum Friedrichshöhe

Der Naturpark Thüringer Wald e.V. hat für die Region um das Naturpark-Zentrum Friedrichshöhe eine neue Wanderkarte herausgegeben. Die Wanderkarte im Maßstab 1:25.000 enthält die schönsten Wanderwege sowie Ausflugs- und Einkehrtipps zwischen Masserberg, Goldisthal, Limbach und Sachsenbrunn. Vier gekennzeichnete Rundwanderwege mit Gehzeiten zwischen 45 Minuten und zwei Stunden führen rund um das Naturpark-Zentrum Friedrichshöhe zu schönen Aussichten und besonderen Naturräumen. Unterwegs unterrichten einige Infotafeln die Naturinteressierten über Natur und Landschaft. Sechs Tagestouren entlang ausgeschilderter Wanderwege führen zu Wanderzielen der Region: 1. Bleißberg, 2. Unterbecken Goldisthal, 3. Vordere Werraquelle, 4. Eisfelder Ausspanne und Masserberg, 5. Steinberg und Pechgrund, 6. Talsperre Scheibe-Alsbach. Außerdem sind der Werratal-Radwandweg und die E-Bike-Strecke Masserberg-Friedrichshöhe eingezeichnet.

Verständliche Texte informieren den Leser über den Ort Friedrichshöhe und das Naturparkzentrum mit seiner Ausstellung nebst Dia-Ton-Schau. Außerdem werden drei Rundwanderwege näher beschrieben, die sechs Tagestourstrecken und zahlreiche Wanderziele benannt. Schließlich ergänzt eine Auflistung von Thüringer Wald Card Anbietern der Region und von Einkehrtipps mit Telefonnummern an den Strecken liegender Gaststätten das nützliche Wanderutensil. Die wetterfeste und abwischbare Karte gibt es für 3,- € beim

Naturpark Thüringer Wald e.V., Dorfstr. 16, 98794 Friedrichshöhe, Tel.: 036704/70990.
Email: verband@naturpark-thueringer-wald.de



Ein starkes Trio zum Natur- und Landschaftserleben

Naturpark-Route und Thüringer Wald Card mit Erlebnisführer sind nicht nur für Gäste, sondern auch für Einheimische sehr interessant. Das starke Trio ist nicht nur Wegweiser zu kulinarischen und sportlichen, zu landschaftlichen und kulturellen Highlights des Thüringer Waldes, sondern zugleich eine Garantie für Erlebnis zu günstigeren Preisen oder mit Sonderleistungen. Routenführer und Erlebnisführer gehören in jedes Handschuhfach, die TWC in jedes Portemonnaie.

Routenführer Naturpark-Route Thüringer Wald

Der Routenführer enthält umfassendes Kartenmaterial sowie alle Informationen zu den Streckenabschnitten und natürlich zu den mehr als 120 Attraktionen. Das Spiralbuch (138 Seiten, 17 x 23 cm, Übersichtskarte, 14 Detailkarten Maßstab 1:120.000, reich illustriert) ist zum Nettopreis von 7,00 € erhältlich in allen Naturpark-Informations-Zentren und Tourist-Informationen, im Buchhandel, in Geschäftsstellen der Zeitungsgruppe Thüringen oder direkt beim

Naturpark Thüringer Wald e.V., Dorfstr. 16, 98794 Friedrichshöhe, Tel.: 036704/70990.

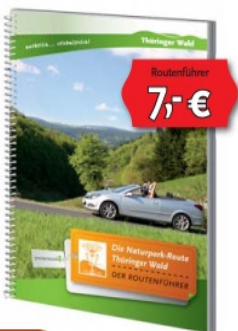
Email: verband@naturpark-thueringer-wald.de im Web unter www.thueringer-wald.com oder beim

Verlag grünes herz, PF 100564, 98684 Ilmenau/Thür., Tel.: 03677/ 63025
Email: bestellung@gruenes-herz.de im Web unter: www.gruenes-herz.de

Neuer Erlebnisführer 2012/2013 und Thüringer Wald Card

Der neue Erlebnisführer Thüringer Wald für die Jahre 2012 und 2013 hält als Begleitheft zur Thüringer Wald Card vielfältige Informationen zu rund 330 Erlebnisangeboten und die dort gewährten Rabatte und Bonusleistungen bereit. Die neu gestaltete Broschüre richtet sich insbesondere an Einheimische Nutzer der Vorteilscard.

Die Angebote für Ausflüge und Wanderungen am Wochenende oder zum Einkaufen bei Anbietern regionaler Produkte sind in den Vordergrund gerückt. „Wandern und Rasten“ heißt die Rubrik im Erlebnisführer, die zu einigen der beliebtesten Ski- und Wanderhütten sowie Ausflugslokalen des Thüringer Waldes führt. Wer das besondere „regionale Schnäppchen“ sucht, sollte mal unter „Hofläden und Direktvermarkter“ im neuen Erlebnisführer nachschlagen.



Attraktive Angebote für Familien und junge Leute sind mit dem Button „Coole Action für Teens“ gekennzeichnet. Der Erlebnisführer bietet zusätzlichen Informationswert durch die Verknüpfung mit zwei weiteren Thüringer Tourismusprojekten, der Naturpark-Route Thüringer Wald und dem Kreativem Landurlaub in Thüringen, die ebenso mit Buttons zu den jeweiligen Angeboten hervorgehoben werden.

Außerdem ist die Card für Familien mit Kindern finanziell interessant, gilt doch jede Card für einen Erwachsenen und ein Kind bis zum Alter von 12 Jahren. Die Vorteilscard für 5,00 € und den Erlebnisführer für 4,50 € (226 Seiten, 11 x 21 cm, Übersichtskarte mit 328 Angeboten im Naturpark Thüringer Wald und 18 Angeboten aus dem Nationalpark Hohe Tauern und dem Partner-Naturpark Riedingtal (Österreich)) gibt's in Naturpark-Informations-Zentren und Touristinformatoren oder direkt bei:

Agentur Thüringer Wald Card, Dorfstr. 16, 98794 Friedrichshöhe, Tel.: 036704/709930.

Email: i.luther@naturpark-thueringer-wald.de im Web unter www.thueringer-wald-card.info

Naturkalender Januar

Natur und Mensch

- Hinweis: Wald- und wildverträglicher Wintersport tut not. Wege nicht verlassen!
- Bei Wetterlagen mit viel Schnee und Extremfrost besteht in Wäldern die Gefahr von Eisbruch.

Forstwirtschaft

- Ständige Beobachtung der Waldbestände zur Gefahrenabwehr bei Eis- und Schneeanhang, ggf. Sperrung von Wegen
- Buchen- und Eichensaatgut durcharbeiten und evtl. anfeuchten, eingewinterte Samen überwachen
- Pflege der Forstschutzgeräte und Bestellung der erforderlichen Ersatzteile
- Holzversteigerung, -submission
- letzte Jagdausübung / Schonzeit. Für Rotwild, Damwild, Rehwild endet die Jagdzeit in Thüringen am 15.1.; für Schwarzwild: Bachen 2-jährig und älter, und Keiler 2-jährig und älter endet die Jagdzeit in Thüringen am 31.1. des Jahres.

Paarung

Rotfuchs, Schwarzwild („Rauschzeit“ endet), Hase u.a.

Fährten im Schnee

Rotfuchs, Schwarzwild, Rotwild, Rehwild, Hase, Dachs, Marder u.a.

Wintergäste

Leider scheinen nach Beobachtungen von Ornithologen dieses Jahr, sicher auf Grund der wärmeren Witterungsverhältnisse, die "Klimaflüchter" auszubleiben. „Klimaflüchter“ werden Vogelarten bezeichnet, die im Winter aus ihren nordeuropäischen Brutgebieten nach Mitteleuropa kommen, wozu z.B. Bergfinken, Zeisige und Buntspechte gehören. Ebenso fehlen die Grünfinken, die sich mit den genannten anderen Vogelarten in großen Schwärmen in Kommensalismus, d.h. in Nahrungsnutznießertum zusammenschließen, um so über den Winter zu kommen. Deshalb gibt es derzeit nur die heimischen Stand- und Strichvögel, wie z.B. Kohlmeise, Blaumeise, Tannenmeise in Trupps und auch einzelne Amseln zu beobachten.

Portrait Rotfuchs (Vulpes vulpes)

Rotfuchs auf Pirsch

„Der Rotfuchs (Vulpes vulpes) ist der einzige mitteleuropäische Vertreter der Fuchse und wird daher meistens als „der Fuchs“ bezeichnet. Er ist in Europa der häufigste Wildhund.“ [1] Beim letzten Waldgang durch die Winterlandschaft fielen uns jetzt im Januar die typischen Fährten vom Fuchs auf, die wie an einer Schnur aufgefädelten Abdrücke seine „Branten“ (Pforten). Ob im Jungwuchs der Buche oder im Altholz der Fichte, überall war der Fuchs entlang geschnürt. Glücklicherweise waren wir, als unser Junge als erster den „Rüden“, ein Fuchsmännchen, im reifen Winterbalg, d.h. dichten Winterfell, entdeckte. Das starke Tier sprang in kräftigen Bögen ab. Wir waren wohl zu nahe herangekommen. Nach einigen Überlegungen fanden wir auch den Grund für die vielen Fährten. Es ist Paarungszeit, von Jägern auch „Ranzzeit“ genannt, und die Rüden spüren nun den „Fähen“, den Weibchen, nach.

Paarung auf Nummer sicher

„Der Rotfuchs wird mit etwa 10 Monaten geschlechtsreif. Fuchse paaren sich nur einmal im Jahr in der so genannten Ranzzeit. Da der Rüde von Dezember bis Anfang März befruchtungsfähig ist, die Fähe hingegen nur zwei bis drei Tage im Januar/Februar (/März), folgt der Rüde über einen längeren Zeitraum einer auserwählten Fähe, um ihr Abwehrverhalten genau zu diesem Zeitpunkt überwinden zu können. Mehrere Begattungen erhöhen den Erfolg der Befruchtung; je nach Sozialstruktur der Fuchspopulation paart sich der Rüde auch noch mit anderen Fähen bzw. die Fähen mit mehreren Rüden. Daher kann ein Wurf Jungfuchse verschiedene Väter haben.“ [1] Mit dieser „Schläue“ sichert der Fuchs seine Art.

Jungenaufzucht auf Abruf

„Nach einer Tragzeit von ca. 50 Tagen gebiert die Fähe durchschnittlich 4 bis 6 Junge. Die Anzahl der Jungfuchse ist abhängig, vom Nahrungsangebot: je mehr Nahrung, desto mehr Jungfuchse; von der Sozialstruktur der jeweiligen Fuchspopulation: je stabiler, desto weniger Jungfuchse; von der Sterblichkeitsrate der Population: je höher (z. B. durch starken Jagddruck), desto mehr Jungfuchse.“ [1]

„Rüden sind bei der Jungenaufzucht behilflich, indem sie Beute zur Fähe an den Bau bringen. Kommt die Fähe ums Leben, führt manchmal der Rüde die Versorgung der Welpen fort. Teilweise ziehen auch zwei Fähen gemeinsam ihre Jungen in einem Bau auf. Rotfuchse können während der Jungenaufzuchtzeit besonders empfindlich auf menschliche Anwesenheit reagieren und sollten daher vor allem in dieser Zeit nicht gestört werden.“ [1]

Welche „menschlichen“ Züge doch darin stecken.

„Waldräuber“ auf „Stadttour“

Der Fuchs gehört „zu den hundeartigen Beutegreifern. Fuchse gibt es nicht nur in ganz Europa, sondern auch in Asien, Nordafrika und Nordamerika. In Gebirgen kommt er bis zu einer Höhe von 3.000 m vor. In weiten Teilen Deutschlands ist der Fuchs überall verbreitet und kommt selbst in den Randgebieten der Großstädte vor.“ [2] In den ländlichen Gegenden des Thüringer Waldes kommt der Rotfuchs am Ortsrand mit Gartenanlagen und Nähe zum Wald vor, selten auch in geschlossenen Ortslagen. Warum? Allgemein bieten menschliche Siedlungen und „Städte für Fuchse folgende Angebote:

1. Bereiche ohne menschliche Störung (Nachts: Friedhöfe, Parks),
2. Kleinräumige Strukturen,
3. Reiches Nahrungsangebot: Komposthaufen, Essensreste, Früchte, Insekten, Mäuse,
4. Sichere Rückzugsplätze (Schuppen, Holzstapel),
5. Keine großflächige Bejagung.“ [1]

Das alles sind Gründe dafür, daß der Fuchs auch in Ortschaften des Thüringer Waldes lebt.

„Zur Anlage seiner Bauten wählt der Fuchs häufig geschlossene Wälder aus, er meidet aber keineswegs die Parklandschaft mit ihren Gebüsch und Feldhecken. Selbst auf Friedhöfen fand man Fuchsbauten. Manchmal erweitern Füchse auch einfach vorhandene Kaninchenröhren, um dort ihre Jungen aufzuziehen.“ [2]
Ein wacher Instinkt hilft eben immer.

Hauptbeute sind Mäuse. Ein tolles Naturerlebnis ist es, wenn ein Fuchs „maust“, also wenn man einen mäusejagenden Fuchs beobachten kann, wie er sich anschleicht, sprungbereit verharrt und urplötzlich aus dem Stand mit einem Satz bis zu 2 Metern losspringt und mit sicherem Biss die Maus erbeutet. „Jetzt im Winter nehmen Füchse häufig Aas auf, im Herbst können Fallobst und Wildfrüchte einen Großteil ihrer Kost ausmachen. Größere Beutetiere wie Rehkitze und Hasen verschmäht der Fuchs daneben keineswegs und während der Jungenaufzucht wagt er sich nicht selten auch an Hausgeflügel.“ [2] Schläue gewinnt eben.

Einen übersichtlichen Steckbrief zu vielen weiteren Merkmalen des Fuchses hat der Deutsche Jagdverband verfasst. [4]

Jagd auf Verordnung

Die meisten Gründe für die Jagd liegen in der Regulierung der Fuchspopulation meist aufgrund übertragbarer Krankheiten oder seltener aufgrund von Auswirkungen auf Populationen von Tierarten seines Beutespektrums. Solche Maßnahmen werden im Freistaat Thüringen bei Notwendigkeit in gesonderten Verordnungen durch das zuständige Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz für bestimmte Regionen festgelegt. „Der Fuchs ist in Deutschland ganzjährig jagdbar, wobei die Bundesländer Abweichungen festlegen können. Eine strafbewehrte Ausnahme ergibt sich jedoch grundsätzlich aus §22 Abs. 4 Bundesjagdgesetz (BJagdG): Hiernach dürfen in den Setz- und Brutzeiten bis zum Selbständigwerden der Jungtiere die für die Aufzucht notwendigen Elterntiere, auch die von Wild ohne Schonzeit, nicht bejagt werden. Da sich bei Füchsen auch die Rüden an der Aufzucht der Jungtiere beteiligen, ist davon auszugehen, dass alle Altfüchse in der Zeit vom 1. März bis mindestens zum 15. Juni für die Aufzucht von Jungfüchsen notwendige Elterntiere im Sinne des Gesetzes sind, sofern das gesamte Geheck nicht vorher erlegt oder gefangen wurde.“ [4]

Anrecht auf Glück

Manch Jäger erfreut sich am Fuchsbalg nach erfolgreicher Jagd. Der Naturfreund freut sich am Fuchs in freier Wildbahn. Immer aber bleibt der Fuchs als schlaues Tier in unserem Gedächtnis. Dieses kulturell vermittelte Bild schlummert in uns. Meister Reineke ist uns mit den Märchen und Fabeln in das Herz gepflanzt. [5] Zum Glück.

dgs und

[1] <http://de.wikipedia.org/wiki/Rotfuchs> 10.1.2012

[2] <http://www.natur-lexikon.com/Texte/HWG/001/00065/HWG00065.html> 10.1.2012

[3] http://www.jagd-online.de/naturschutz/einmaleins/?meta_id=85 10.1.2012

[4] <http://de.wikipedia.org/wiki/Fuchsjagd> 10.1.2012

[5] <http://www.maerchen-sammlung.de/tag/Fuchs/> 10.1.2012

Fuchsschläue

Der Fuchs ist für den Menschen schlau.
Jeder weiß das aus den Märchen.
Doch wie lebt ein Fuchs genau?
Wann sucht sich denn das Pärchen?
Und wer zieht dann die Jungen groß?
Woher kommt die Schläue bloß?

Der Fuchs, so steht's im Lexikon,
ist wie ein Hund nach seiner Art,
und so glaubt's ein jeder schon,
er greift Beute ganz schön hart.
Und dabei ist er ganz geschickt,
lauert, springt und packt's Genick.

Der Fuchs hat im Winter Paarungszeit.
Was der Jäger Ranz benennt.
Der Rüde vollzieht's mit Tapferkeit.
Nicht nur eine Fähe, die er kennt.
So begattet er jede - Helau, Helau!
Er will sich vermehren, er ist doch schlau.

Der Fuchs ist genervt bis zur Geburt.
Doch ist der Wurf gelungen,
der Rüde nach der Fähe spurt
und hilft beim Ziehen aller Jungen.
Wie Mensch und Tier sich ähnlich sind.
Warum, das weiß allein der Wind?!

Dr. Gerald Slotosch 10.01.2012